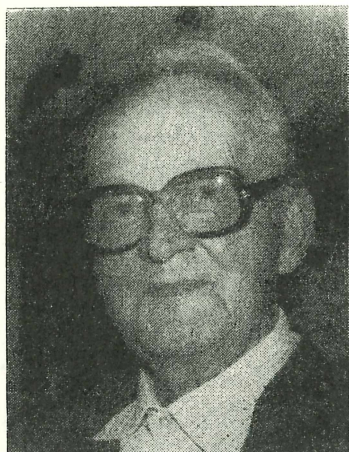


## RUDOLF WEISZ, langjähriger Pilzberater im Kreis Rügen

Im Juni 1988 beendete RUDOLF WEISZ, 86jährig, seine Tätigkeit als aktiver Pilzberater. Seit 1975 hatte er ungezählte Stunden seiner Freizeit für die Pilzberatung und -aufklärung eingesetzt. Sein Ausscheiden ist uns Anlaß für eine persönliche Danksagung und Würdigung.



RUDOLF WEISZ' Liebe zur Natur und speziell zu den Pilzen hat ihre Wurzeln in seinen heimatlichen böhmischen Wäldern. Erste Kenntnisse vermittelte die Mutter und der als Forstmeister tätige Großvater. Eine intensivere Beschäftigung mit den Pilzen wurde ihm jedoch erst mit Erreichen des Rentenalters möglich. Bereits 73jährig, wurde R. WEISZ für die Funktion eines Ortsbeauftragten in Saßnitz gewonnen. Wenig später übernahm er die Aufgaben des Kreisbeauftragten. Oft kündeten lange Autoschlangen von der regen Inanspruchnahme seiner Beratungsstelle. RUDOLF WEISZ hat jedoch nicht nur viele Pilzsammler durch Aus-sortieren giftiger Pilze direkt vor gesundheitlichen Schäden bewahrt. Er hat auch gar manchen für die aktive Beschäftigung mit der Mykologie begeistert, indem er seine reichen botanischen und mykologischen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen weitergab, mit besonderer Freude vor allem an junge Menschen.

Stets hatte er die Ziele des Naturschutzes mit im Visier. Noch im letzten Sommer seiner Beauftragentätigkeit bemühte er sich gemeinsam mit Mitarbeitern der Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebe darum, die auch im Kreis Rügen wie eine Epidemie um sich greifende Sammelwut vieler Zeitgenossen in vernünftige Bahnen zu lenken.

Die Pilzberaterkollegen des Bezirkes Rostock schätzen RUDOLF WEISZ wegen seiner regelmäßigen und aktiven Teilnahme an den bezirklichen Fortbildungen. In bester Erinnerung sind auch seine brillanten Zwischen- oder Jahresberichte, bei denen es sich nach Auskunft des Kreis-Hygienearztes „zuweilen um kleine literarische Kostbarkeiten“ handelte.

In Anerkennung seiner langjährigen, engagierten und uneigennütigen Tätigkeit erhielt R. WEISZ 1987 die Ehrennadel für besondere Leistungen im Naturschutz der DDR in Bronze. In den verdienten Ruhestand, der mit Sicherheit nicht mit einem Abschied von der Pilzkunde verbunden sein wird, begleiten ihn die besten Wünsche seiner ehemaligen Mitarbeiter.

Dr. INGEBORG SCHMIDT

### Berichtigung zu Myk. Mitt.bl. 30 (3): 87, 1987

Bei der Beschriftung der Zeichnung zu „Pilze aus der DDR 21. *Pluteus diettrichii* Bres. (= *Pl. rimulosus* Kühner & Romagn.), Rissiger Zwergdachpilz“ auf S. 78 muß es richtig heißen: „Cheilozystiden (oben) und Huthautelemente sowie Sporen (unten)“.

GROGER